

Kurzanalyse Frühjahr 2022

Die Welt danach

Was für Deutschlands Wirtschaft auf dem Spiel steht,
wenn die Welt in Blöcke zerfällt

Stand 9. Mai 2022*



Quelle: iStock – NiseriN

* Die Ergebnisse der Kurzanalyse wurden am 6. Mai 2022 zuerst im Handelsblatt veröffentlicht. Diese Kurzanalyse (PDF) vom 9. Mai enthält im Vergleich zur Version vom 6. Mai ein kurzes Fazit.

1 Hintergrund der Analyse

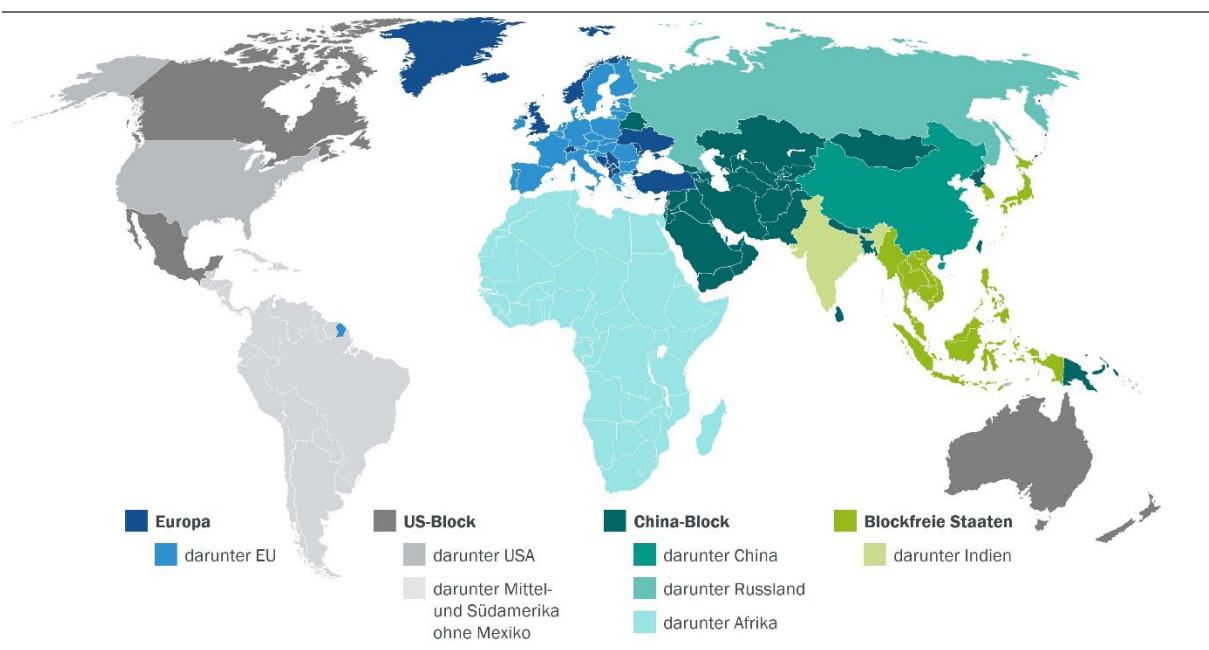
Bereits seit einiger Zeit zeichnet sich ein Ende der Globalisierung, wie wir sie seit Jahrzehnten kennen, ab. Seit mehr als zehn Jahren bewegen sich ihre wichtigsten Indikatoren – Handel, Investitionen, Kapitalströme – nurmehr seitwärts (s. etwa [Geschäftsmodell Deutschland | Prognos](#)). Nicht zuletzt im Zuge des russischen Angriffskrieges gegen die Ukraine ist die Gefahr immer deutlicher geworden, dass sich die Weltwirtschaft in verschiedene Blöcke aufspalten könnte – mit starkem wirtschaftlichem Austausch innerhalb dieser Regionen, aber deutlich weniger intensiven Beziehungen zwischen ihnen.

Regionalisierung statt Globalisierung

Für Deutschland, als einem der am intensivsten mit der Weltwirtschaft verflochtenen (größeren) Land, steht in einem solchen Szenario viel auf dem Spiel. Unsere Kurzanalyse zeigt, **wie abhängig Deutschland auf verschiedenen wirtschaftlichen Ebenen von einzelnen Regionen der Welt ist.**

Um diese Abhängigkeiten zu verdeutlichen, betrachten wir die **Verflechtungen Deutschlands** in zehn Kategorien. Diese umfassen beispielsweise, wie hoch die Anteile der Im- und Exporte oder der Beschäftigung sind, die von den im Folgenden definierten Weltregionen abhängen. Aufgeteilt werden diese sowohl nach geografischen als auch nach geopolitischen Merkmalen (**Abbildung 1**):

Abbildung 1: Die einzelnen Weltregionen der Untersuchung



Quelle: Eigene Darstellung

© Prognos AG/Handelsblatt 2022

- Alle Länder **Europas** sind Teil der EU oder von Rest-Europa. Einzige Ausnahme ist Belarus, das dem China-Block zugeordnet ist. Auch das Vereinigte Königreich, die Türkei und die Ukraine sind Rest-Europa zugeordnet.
- Die **Vereinigten Staaten von Amerika** werden separat analysiert.
- Die Vereinigten Staaten sind zudem Bestandteil des **US-Blocks**, der darüber hinaus alle weiteren Länder des amerikanischen Kontinents sowie Australien, Neuseeland und Israel umfasst.
- Ebenso wie die USA werden auch **China** und **Russland** jeweils als einzelne Volkswirtschaften betrachtet. Zwar ist Russland insgesamt wirtschaftlich weniger einflussreich als viele andere Länder. Deutschland steht jedoch aufgrund der Rohstofflieferungen in besonderen wirtschaftlichen Beziehungen zu Russland.
- China ist zugleich das größte Land des **China-Blocks**. Dieser umfasst zudem Russland und einen großen Teil der weiteren asiatischen Länder (Ausnahmen s. nächster Punkt) sowie die Länder Afrikas.
- **Japan, Südkorea** und die **ASEAN-Staaten** (Brunei, Indonesien, Kambodscha, Laos, Malaysia, Myanmar, die Philippinen, Singapur, Thailand, Vietnam) bilden eine eigene Region **blockfreier Staaten**. Diese Zuordnung trägt dem Umstand Rechnung, dass sich viele dieser Länder zwar durch ihre geografische Nähe zu China in dessen Einflussosphäre befinden, sie politisch den USA und anderen westlichen Ländern aber deutlich näherstehen.
- Auch das bevölkerungsstarke Indien, dessen geopolitische Ausrichtung nicht eindeutig Ost oder West zugeordnet werden kann, wird den blockfreien Staaten gezählt.

2 Übersicht über die Ergebnisse

Die wichtigsten Ergebnisse der Analyse sind in **Abbildung 2** dargestellt. Es zeigt sich, dass Deutschlands **Verflechtungen mit Europa** in fast allen betrachteten Kategorien die internationalen Verflechtungen dominieren. Das gilt insbesondere für den Bereich der internationalen Investitionstätigkeit.

US- und China-Block: Deutschland ist von beiden abhängig

Die Abhängigkeiten Deutschlands vom US- und vom China-Block sind in vielen Kategorien ähnlich stark ausgeprägt. Signifikante Ausnahmen bilden zum einen die Kategorien **Investitionen und Forschung, bei denen der Austausch mit dem US-Block erheblich überwiegt**. Zum anderen ist Deutschland **in den Rohstoffkategorien in der Regel vom China-Block abhängiger**. Das gilt insbesondere für Energierohstoffe aus Russland.

Fast ein Drittel der durch Handelsdaten abbildbaren Energierohstoffe importiert Deutschland aus Russland. In **Abbildung 2** nicht berücksichtigt sind Gasimporte, die die Bedeutung Russlands für deutsche Energierohstoffimporte noch steigern (vgl. Abschnitt 2.1). In keiner anderen betrachteten Kategorie sind die Verflechtungen mit Russland ähnlich relevant.

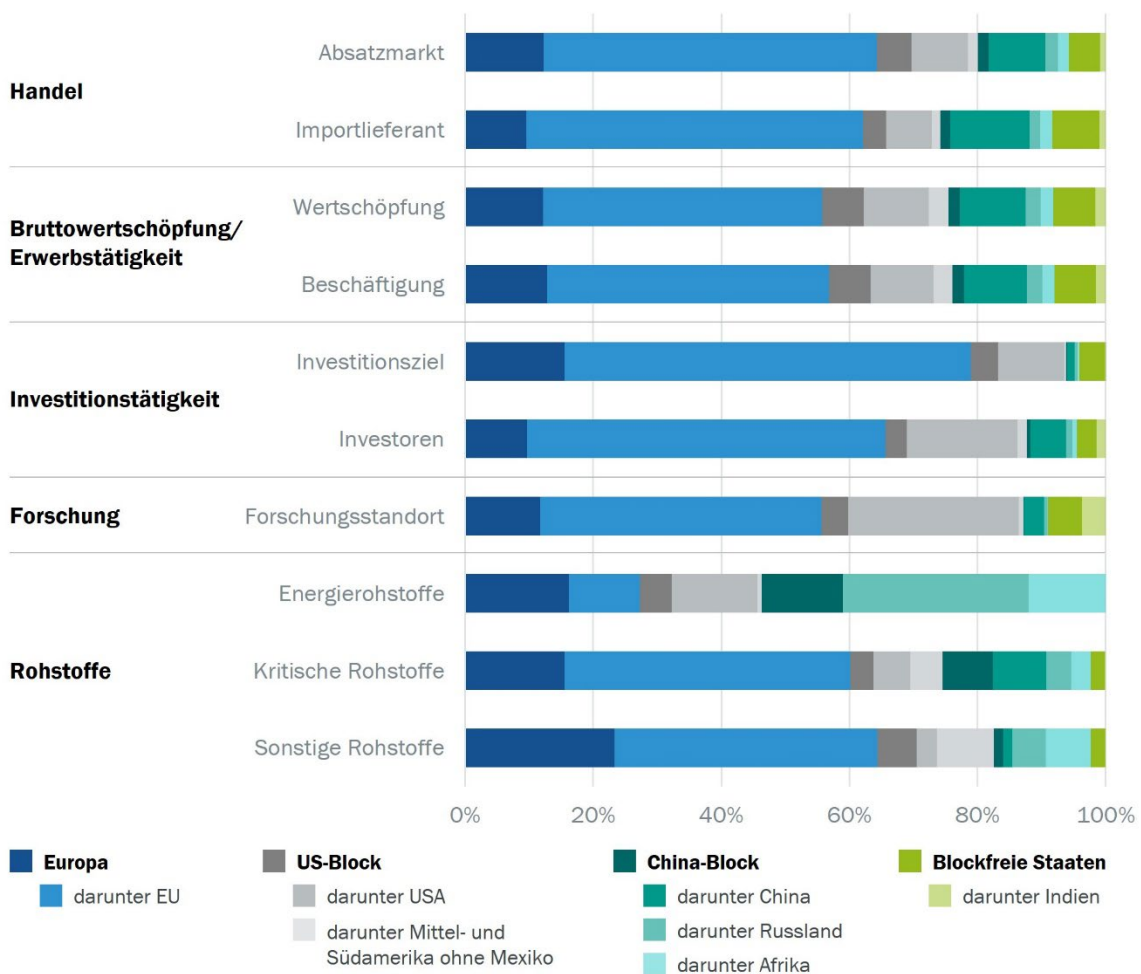
In der Analyse betrachtet werden

- in der Kategorie **Handel** die Anteile der Weltregionen an der Ausfuhr und Einfuhr Deutschlands,
- in der Kategorie **Bruttowertschöpfung/Erwerbstätigkeit** die Anteile der Weltregionen der mit der Ausfuhr Deutschlands verbundenen Bruttowertschöpfung und Erwerbstätigkeit,
- in der Kategorie **Investitionstätigkeit** die Anteile an den deutschen Investitionsbeständen im Ausland sowie an den ausländischen Investitionsbeständen in Deutschland,
- in der Kategorie **Forschung** die Anteile der Weltregionen an der deutschen Patenttätigkeit, die auf Kooperationen mit ausländischen Forscherinnen und Forschern fußt,
- in der Kategorie **Rohstoffe** die Anteile der Weltregionen an deutschen Importen in unterschiedlichen Rohstoffkategorien.

Datenstand für die Analyse ist das Jahr 2020.

Abbildung 2: Deutsche Verflechtungen mit und Abhängigkeiten von den untersuchten Blöcken

Anteil der Blöcke an den internationalen Verflechtungen Deutschlands, verschiedene Kategorien, in Prozent



Quelle: Eigene Berechnungen

© Prognos AG/Handelsblatt 2022

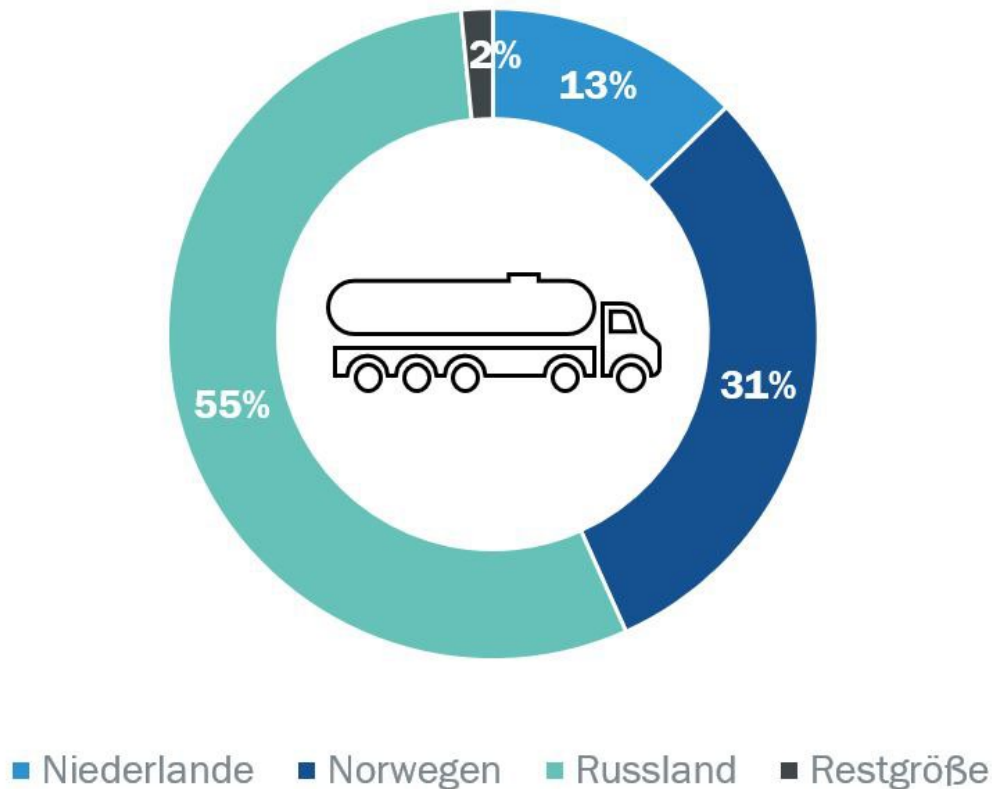
2.1 Fokus Gasimporte

In der Importstatistik von Comtrade sind sowohl für Deutschland als auch für andere europäische Länder keine regionalisierten Importdaten für Erdgas verfügbar. Dafür gibt es verschiedene Gründe: Die Aufzeichnungen durch den Zoll bilden die Grundlage für internationale Handelsdaten. Allerdings werden Gasimporte nicht wie andere Waren durch den Zoll erfasst, da Gas durch Pipelines transportiert wird. Hinzu kommt, dass Gas häufig mehrfach verkauft wird, sodass physische Gasflüsse nicht mit den damit verbundenen Finanzströmen übereinstimmen müssen.

Anhand alternativer Quellen, beispielsweise der Datenbank von Eurostat, können die deutschen Gasimporte aber geschätzt werden. In dieser Datenbank werden die Importe in Mengen abgebildet. Deutschland importiert demnach nur aus drei Ländern Gas: den Niederlanden, Norwegen und Russland. **Der Importanteil aus Russland lag im Jahr 2020 bei 65 Prozent.** Eine weitere Quelle zur Abschätzung der Gasimporte ist BP. Das Unternehmen erfasst Gasflüsse in Pipelines und veröffentlicht diese Daten. Sie werden von verschiedenen Dritten verwendet, so auch von der Bundesregierung. Demnach stammten vor Ausbruch des Krieges gegen die Ukraine **55 Prozent der Gasimporte aus Russland** (Abbildung 3). Nach Angaben der Bundesregierung ist dieser Anteil bis Ende April auf rund 35 Prozent reduziert worden.

Abbildung 3: Deutschlands Gaslieferanten

Anteil der Länder an den deutschen Gasimporten 2020



2.2 Fokus Außenhandel

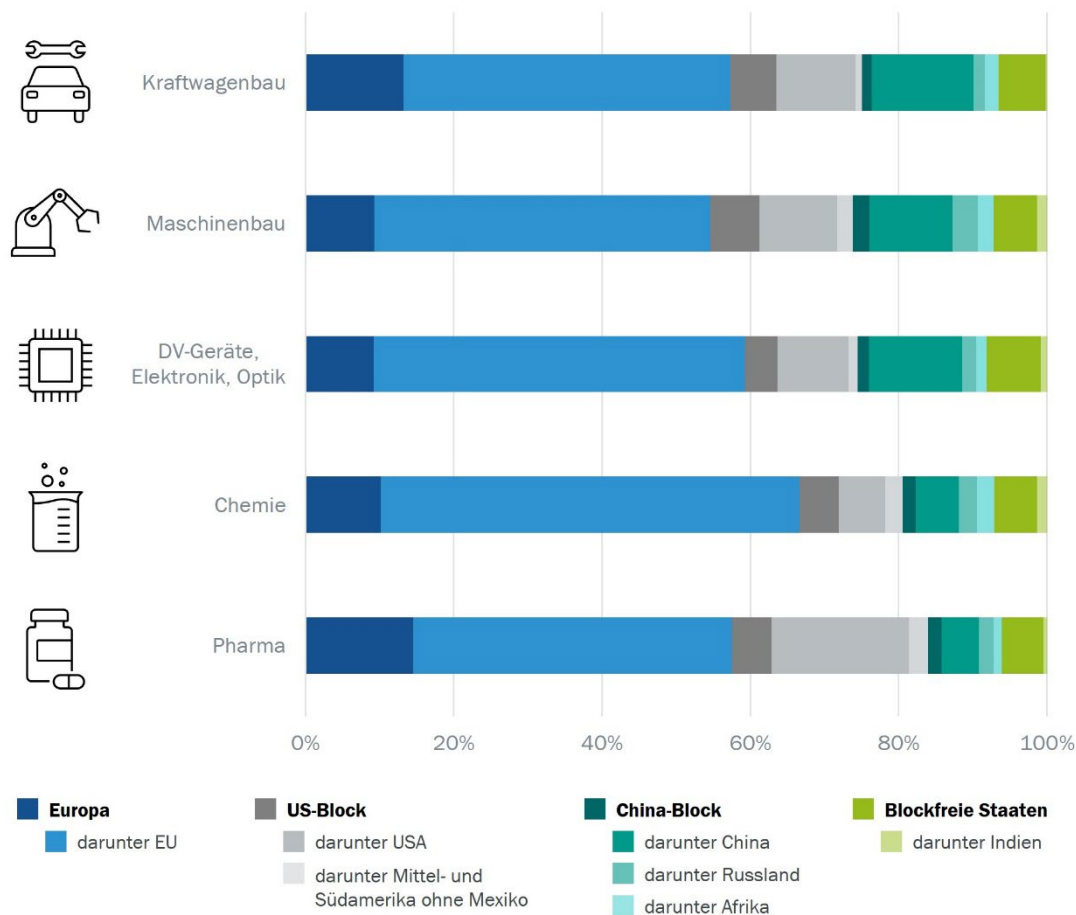
Ein- und Ausfuhrdaten können nach Warengruppen aufgeschlüsselt werden, die näherungsweise die Schwerpunkte des Handels zwischen Deutschland und den verschiedenen Blöcken nach Branchen darstellen. Je nach Warengruppe variiert die Bedeutung der einzelnen Regionen zum Teil sehr deutlich. **Wichtigster deutscher Absatzmarkt ist Europa**, das in den meisten Warengruppen über die Hälfte der deutschen Exporte abnimmt (**Abbildung 4**).

Auch die **USA** sind für viele Branchen ein wichtiger Markt. So führt Deutschland überdurchschnittlich viele **Pharmaprodukte** in die USA aus (knapp ein Fünftel der Ausfuhren dieser Branche). Der dritte wichtige Einzelabnehmer ist China.

Die Ausfuhren nach China sind besonders bedeutsam in den Bereichen **DV-Geräte, Elektronik, Optik, Maschinenbau sowie Kraftwagenbau**. Darin zeigt sich insbesondere die Rolle **Deutschlands als Vorleistungsproduzent** für die chinesische Industrie sowie die Bedeutung Chinas als **Absatzmarkt für deutsche Autos**.

Abbildung 4: Es kommt auf die Branche an: Die regionalen Verflechtungen unterscheiden sich je nach Wirtschaftszweig deutlich

Ausfuhren in ausgewählten Warengruppen 2020 in die einzelnen Weltregionen, sortiert nach Ausfuhrvolumen, in Prozent an der gesamten Ausfuhr in der Warengruppe



Quelle: Comtrade 2022

© Prognos AG/Handelsblatt 2022

Die Einfuhrdaten lassen weitere auffällige Verflechtungen erkennen. Fast die Hälfte der Einfuhren an **Textilien und Bekleidung** kommen aus China und dem China-Block. Des Weiteren stammen fast 35 Prozent der Einfuhren der Branche **DV-Geräte, Elektronik, Optik** aus China und weitere fast 20 Prozent aus den blockfreien Staaten. Fast ein Viertel der Importe im **sonstigen Fahrzeugbau** stammt aus den USA. Aus Europa bezieht Deutschland zudem vier Fünftel seiner Nahrungsmittelimporte, weitere 10 Prozent aus dem US-Block. Nur 6 Prozent stammen aus dem chinesischen Block.

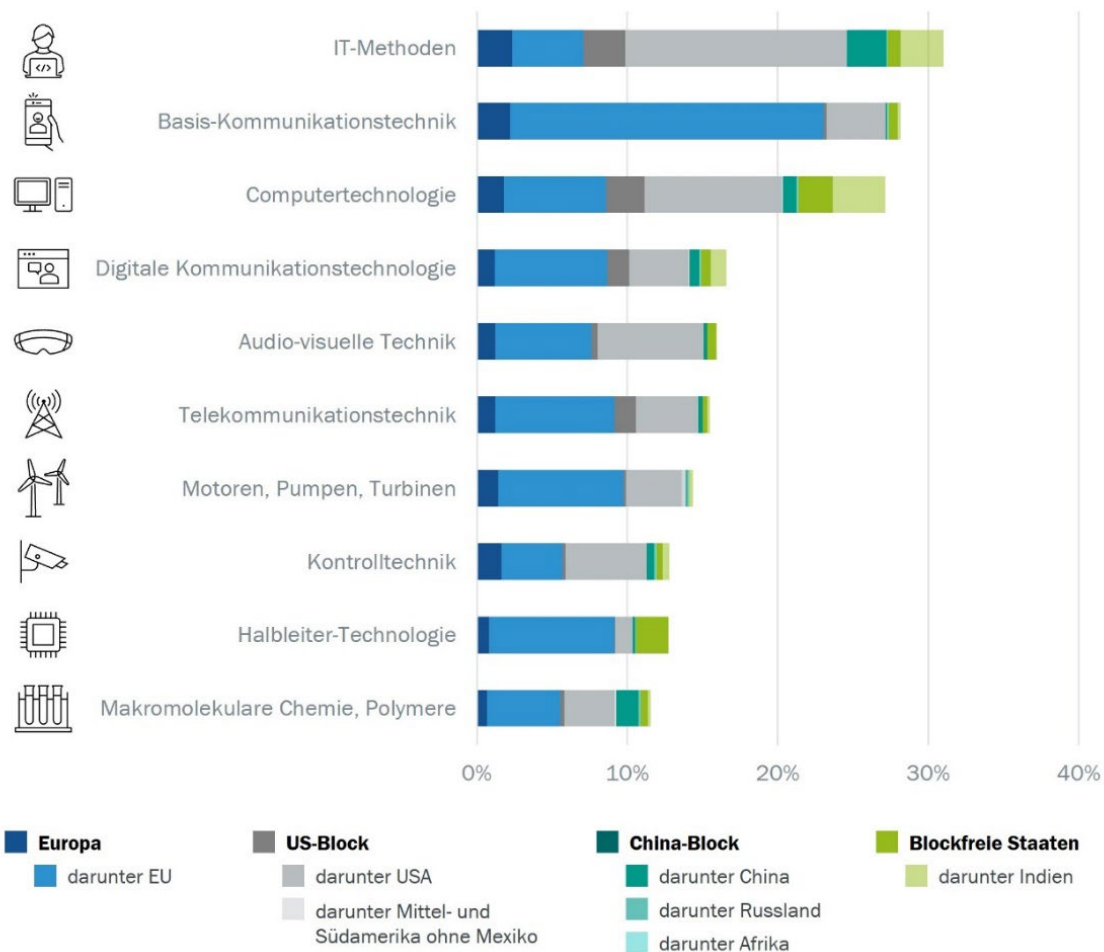
2.3 Fokus Forschung

Für die Entwicklung wissenschaftlicher Patente arbeiten häufig internationale Forschungsteams zusammen. **Abbildung 5** zeigt die Technologiebereiche, in denen aus Sicht Deutschlands in der Forschung am häufigsten international kooperiert wird. In diesen Bereichen liegt der Anteil der ausländischen Forschenden an den an Patenten beteiligten Personen zwischen 12 und 31 Prozent. Der Schwerpunkt der von deutschen Unternehmen angemeldeten Patente in der technologischen Forschung liegt in den Bereichen Verkehrstechnik, elektrische Maschinen, Messtechnik sowie mechanische Elemente. In diesen Bereichen liegt der Anteil von internationalen Kooperationspartnern an der Forschung insgesamt bei 6 bis 10 Prozent.

In deutschen **Forschungsk Kooperationen dominiert die Zusammenarbeit mit Personen aus Europa, den USA** sowie aus dem US-Block. In internationalen Kooperationen stammen unabhängig vom Technologiebereich wenigstens 75 Prozent der beteiligten nicht-deutschen Forschenden aus diesen Regionen. Kooperationen mit Forschenden aus Russland oder dem chinesischen Block bestehen fast gar nicht.

Abbildung 5: Deutsche Forschungsk Kooperationen fokussieren sich auf den EU-US-Raum

Anteil der Regionen an deutschen Patenten, ausgewählte Technologiebereiche, in Prozent



Quelle: Eigene Berechnungen von Prognos auf Basis von PATSTAT 2022

© Prognos AG/Handelsblatt 2022

3 Fazit

Die Gefahr, dass sich die Weltwirtschaft künftig in Blöcke aufteilt, ist real. Dies wäre für Deutschland fatal. Ob es tatsächlich dazu kommt, und wie genau diese Blöcke dann aussehen würden, kann heute niemand sagen. Klar ist aber, dass in einem solchen Szenario für Deutschland besonders viel auf dem Spiel stünde. Kaum ein anderes Land ist so intensiv, in so vielfältiger Weise und mit so vielen Ländern international verflochten wie Deutschland.

Europa ist grundsätzlich das Rückgrat der wirtschaftlichen Stärke Deutschlands. Unsere Analyse zeigt, dass darüber hinaus in den einzelnen Kategorien unterschiedliche Weltregionen von Bedeutung sind. Diese Tatsache würde wirtschaftspolitische und unternehmerische Entscheidungen erschweren, wenn ein Szenario der Blockbildung tatsächlich eintreten sollte.

Weitere sorgfältige Analysen sind die Voraussetzung für gute Entscheidungen. Über allen Bestrebungen sollte das Ziel stehen, die Möglichkeiten zum weltweiten wirtschaftlichen Austausch weiter und wieder zu fördern.

Ihre Ansprechpersonen bei Prognos



Dr. Michael Böhrer

Chief Economist

Telefon: +49 89 95 41 586-701

E-Mail: michael.boehmer@prognos.com

 [Zum LinkedIn-Profil](#)



Felizitas Janzen

Leitung Unternehmenskommunikation

Telefon: +49 30 58 70 89-118

Mobil: +49 172 57 57 916

E-Mail: presse@prognos.com

Mitwirkende: Philipp Kreuzer, Leilah Dismond, Miriam Lovis, Dr. Andreas Sachs, Eva Willer

Über Uns

Die Prognos AG ist eines der ältesten **Wirtschaftsforschungsunternehmen** Europas. An der **Universität Basel** gegründet, forschen Prognos-Expertinnen und -Experten seit 1959 für verschiedenste Auftraggeber aus dem öffentlichen und privaten Sektor – **politisch unabhängig, wissenschaftlich fundiert**. Die bewährten Modelle liefern die Basis für belastbare Prognosen und Szenarien. Mit rund 200 Expertinnen und Experten ist Prognos an neun Standorten vertreten: Basel, Berlin, Bremen, Brüssel, Düsseldorf, Freiburg, Hamburg, München und Stuttgart. Die Projektteams arbeiten interdisziplinär, **verbinden Theorie und Praxis, Wissenschaft, Wirtschaft und Politik**.

Weiterlesen

[Prognos-Branchenprognose Herbst 2021](#)

[Studie „Alternative Branchenabgrenzung“ für die Hans-Böckler-Stiftung \(2021\)](#)

[Studie „Erfolgsmodell der deutschen Wirtschaft auf dem Prüfstand“ für die KfW \(2021\)](#)

[Kommentar von Prognos-Geschäftsführer Christian Böllhoff „Globalisierung unter Druck: ein neues Geschäftsmodell für Deutschland“ \(2021\)](#)

[Studie „Verschiebungen in der Weltwirtschaft“ für die vbw - Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e. V. \(2021\)](#)

[Globalisierungsreport 2020 für die Bertelsmann Stiftung](#)

[Geschäftsmodell Deutschland | Prognos \(2020\)](#)

[Alle unsere Studien & Projekte](#)

Quellenangabe

Alle Inhalte dieses Werkes, insbesondere Texte, Daten, Abbildungen und Grafiken, sind urheberrechtlich geschützt. Das Urheberrecht liegt, soweit nicht ausdrücklich anders gekennzeichnet, bei der Prognos AG/Handelsblatt. Jede Art der Vervielfältigung, Verbreitung, öffentlichen Zugänglichmachung oder andere Nutzung bedarf der ausdrücklichen, schriftlichen Zustimmung der Prognos AG.

Zitate im Sinne von § 51 UrhG sollen mit folgender Quellenangabe versehen sein: Prognos AG/Handelsblatt (2022): Die Welt danach. Was für Deutschlands Wirtschaft auf dem Spiel steht, wenn die Welt in Blöcke zerfällt.